



Liebe Gemeindebürger!

Asylwesen in der Steiermark!

In der Obersteiermark kam es Ende Juni innerhalb von nur einer Woche zu zwei Messerstechereien in Asylheimen. Die Freiheitlichen forderten umgehend mehr Kontrollen in den Heimen und sichtbare Maßnahmen des Landes. Asylheime sind ein Sicherheitsrisiko, dementsprechend gehören auch die Sicherheitsstandards angepasst und regelmäßig Kontrollen durch Exekutivkräfte durchgeführt. Dies hat auch der Rechnungshof in seinem letzten Bericht gefordert. Wie der Rechnungshof fordern auch die Freiheitlichen zur Gewährung der Ordnung und Sicherheit die Erlassung einer verbindlichen Hausordnung in den Heimen. Warum das Land Steiermark auch in dieser Frage in Untätigkeit verharrt, bleibt ein Geheimnis. Offensichtlich muss erst wieder etwas passieren bis endlich gehandelt wird. Solche unsozialen Maßnahmen der Landesregierung wie im Mürztal könnten auch uns in der Oststeiermark treffen, daher meine ich: „Die Art und Weise wie hier vorgegangen wird, ist skandalös. Es gibt praktisch überhaupt keine Information über die Vorhaben des Landes im Vorhinein, plötzlich wird der Gemeinde ein Asylheim aufs Aug‘ gedrückt. Diese Vorgehensweise ist symptomatisch für die völlig verfehlte Asylpolitik des Landes Steiermark“.

Euer GR Erich Hafner

AZZURRO 500 unterwegs in der Gemeinde Gersdorf a.d.F.



vl.: Markus Renner, Marko Prem, BezPO GR Erich Hafner, Sebastian Weber



vl.: Karl Hofer, BezPO GR Erich Hafner

Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2013

Fragestunde: Einige ÖVP GR stellen Fragen an den Bürgermeister. **GR Hafner – Wann wird die neue Homepage online gehen? (9 Monate nach Beschlussfassung des GR noch immer nicht fertig!) Warum sind die eingereichten Kosten für das Hochwasserschutzprojekt Römerbach mit gesamt € 1,6 Mio. so enorm hoch angesetzt?**

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 8.4.2013 – einstimmige Annahme

TOP 2: Freiwillige Feuerwehr Gersdorf – Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges, Grundsatzbeschluss, Übernahme der anteiligen Kosten - Antrag der FF Gersdorf an die Gemeinde bezüglich finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines TLF; der alte TLF ist 27 Jahre alt; Gesamtkosten ca. € 280.000,-; Landesförderung bis 2015 € 105.000,- Gemeindeanteil ca. € 130.000,-; Straßenwaschanlage und Seilwinde?; Anschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges wird von der FF Gersdorf selbst getätigt; der GR beschließt den Grundsatzbeschluss über die Anschaffung des TLF durch die FF Gersdorf einstimmig

TOP 3: Verlängerung - Abstattungskredit mit Tilgungsplan Konto Nr. 10.614.535 - (Kindergartenkredit) bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg - Im Jahre 2007 wurde für den Ausbau des Kindergartens ein Darlehen aufgenommen; Entfälligkeit 31.12.2013 von € 262.228,37; es erfolgten bisher keine Tilgungen; der GV hat ein Anbot bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg eingeholt; Laufzeit 10 Jahre (bis 31.12.2023); Halbjahresrate € 14.181,39; einige GR gaben dazu kritische Stellungnahmen ab; der GR beschließt die Verlängerung der Kreditlaufzeit bis 2023 inkl. Tilgung einstimmig

TOP 4: Schülerbeförderung ab Schuljahr 2013/2014 -

Das Taxiunternehmen Darnhofer (DJ Taxi) beendet den Schülertransport mit diesem Schuljahr; die Linie Gersdorf-Oberrettenbach wurde vom Land Steiermark an die Firma Jakum vergeben; der Gelegenheitsverkehr für das kommende Schuljahr ist noch nicht geregelt; der Gemeinderat beschließt die Neustrukturierung des Schülertransportes ab dem Schuljahr 2013/2014 einstimmig und beauftragt den Bürgermeister mit der Organisation

TOP 5: Freizeitverein „Feitlklub Elfriede“ - Förderantrag - der „Feitlklub Elfriede“ ersucht um Vereinsförderung;

Grund ist die schlechte Witterung beim heurigen Wandertag und keine Förderung des Vereins in den letzten 3 Jahrzehnten; der Feitlklub stellt einen großen gesellschaftlichen Beitrag auch im Kulturleben der Gemeinde dar; **GR Hafner erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen und verlässt den Sitzungsraum;** der Gemeinderat beschließt den „Feitlklub Elfriede“ eine einmalige Vereinsförderung von € 2000,- zu gewähren

TOP 6: Straßenpolizeiliche Bewilligung von Arbeiten auf der Gemeindestraße Kampelgraben Weg Nr. 35 - Seitens der Abteilung 7 des Landes Steiermark wird für die Straßensanierungsarbeiten am Kampelgraben Weg eine Genehmigung durch die Gemeinde eingefordert; einstimmiger Beschluss, Verordnung wird erlassen

TOP 7: Dambergweg Nr. 61 - Wegvermessung im Bereich der Liegenschaften Franz Seifried und Wolfgang Spanner - Der Bgm teilt dem Gemeinderat mit, dass der o.a. Weg noch nicht vollständig vermessen und im Grundbuch eingetragen ist; es wurde mit den Besitzern Seifried und Spanner bereits Vorgespräche geführt; die Kosten der Vermessung und Herstellung der Grundbuchsordnung belaufen sich auf ca. € 2000 - 3000,-; Beschluss einstimmig

TOP 8: Gemeindestrukturreform - aktueller Stand - Der Bgm berichtet über die Gemeindestrukturreform; der gemeinsame Antrag auf Fusionierung mit Oberrettenbach liegt seit 2 Monaten beim Land auf und wurde noch nicht behandelt; das Land Steiermark muss innerhalb einer 6 monatigen Frist Stellung dazu nehmen; weitere Gespräche gab es zwischen den Gemeinden im Kulmland so wie im Feistritzal

TOP 9: Allfälliges

Spatenstichtermin - Tourismusverbandversammlung - Schulfest – Förderung Photovoltaik-Anlage (VS) - Ferienjobs für Jugendliche - Freibad Personalangelegenheiten - AMS Projekt Anstellung Gerhard Predl - Sanierung Eisteichweg - Sanierung Bankette Gemeindestraßen - Rutschungen im Gemeindegebiet - Reinerlös Dorffest - Wanderwegbeschilderung - **Beleuchtungskörper Radwegbrücke - Zeltankauf Fa. Dancover - Hundesteuer - Dorffestorganisation - Kulmlandveranstaltung - LED-Beleuchtung - Festhallenumbau** - Baulandausweisung KG Gschmaier - Hochwasserspender

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag lieber Karl!



Strache fordert konsequentes Vorgehen gegen Asylbetrüger



Ein hartes und konsequentes Vorgehen gegen Asylbetrüger forderte heute FPÖ-Bundesparteiobmann HC Strache. Nicht erst die jüngsten Ereignisse hätten klar gezeigt, dass Österreich sich zu einem Eldorado

für Scheinasylanten entwickelt habe, die den Staat oft jahrelang frech an der Nase herumführen würden. Besonders empörend sei in den letzten Tagen auch das Verhalten hoher

Spitzenrepräsentanten von SPÖ und Grünen, namentlich Barbara Prammer und Eva Glawischnig, gewesen. Diese hätten den Asylmissbrauch im Servitenkloster den Rücken gestärkt und damit den Rechtsstaat in Frage gestellt, kritisierte Strache. Auch die Rolle diverser NGOs müsse intensiv hinterfragt werden.

"Wenn jemand einen negativen Asylbescheid bekommt, muss er unverzüglich abgeschoben werden", stellte Strache klar. Die Asylverfahren selbst müssten gestrafft und deutlich verkürzt werden. Es gehe nicht länger an, dass jemand sein Verfahren mit Hilfe von NGOs über Jahre verschleppen könne.

FPÖ-Kunasek fordert:

Endlich mehr Polizisten für die Steiermark!



Der Rechnungshof bestätigt, was die FPÖ seit Jahren aufzeigt! Die Polizei in Graz bzw. in der Steiermark ist drastisch unterbesetzt. Der freiheitliche Landespartei sekretär NABg. Mario Kunasek fordert einen Sicherheitsgipfel und hält fest: „Wir brauchen zusätzliche 300 Polizisten – Jetzt!“

"Der jüngste Bericht des Rechnungshofs bestätigt erneut, wie dramatisch die personelle Situation der Exekutive in Graz und der Steiermark ist und zeigt auf, dass dringender Handlungsbedarf besteht", meint NABg. Kunasek. Aus dem Rechnungshofbericht geht hervor, dass im Jahr 2011 in Graz 39,44 Prozent aller steirischen Straftaten zu bewältigen waren und das lediglich mit 27,5 Prozent des Personals aller Polizeikommanden. „Dass hier rasch gehandelt werden muss, liegt auf der Hand“, so Kunasek.

Sauer stößt Kunasek der im Landtagswahlkampf medienwirksam präsentierte Sicherheitspakt auf: „Von den von LH-Stv. Schützenhöfer und BM Fekter im Wahlkampf via Sicherheitspakt versprochenen 300 Polizisten fehlt bis heute jede Spur. Schützenhöfer war zwar ‚Ankündigungskaiser‘, ist aber schlussendlich ‚Umsetzungszwerg‘.“

Mehrmals haben die Freiheitlichen bereits Appelle an Landeshauptmann Voves sowie Ankündigungskaiser Schützenhöfer gerichtet, um in dieser Sache endlich tätig zu werden. Kunasek verweist darauf, dass "nur auf dem Blatt Papier" die Planposten vieler Polizisten besetzt seien, in der Realität jedoch durch Dienstzuteilungen und Sonderverwendungen ein eklatanter Engpass entstehe. Der Freiheitliche fordert aufgrund der prekären Situation einen Sicherheitsgipfel für die Steiermark, bei dem offene Fragen erörtert und rasch Lösungsansätze präsentiert werden. "Schließlich geht es um die Sicherheit unserer Bevölkerung", so Kunasek abschließend.

Belastungspaket für Bauern getarnt als Sparpaket



Das die Griechenlandmilliarden sich langsam aber sicher negativ auf die Finanzen des Österreichischen Staates auswirken ist nicht verwunderlich. Die Bauern, welche seit Jahren keine Inflationsabgeltung bei den Ausgleichszahlungen erhalten haben und im Jahr 2009 fast ein Drittel Einkommenskürzungen hinnehmen mussten, sollten nun bei kleineren Erträgen höhere Sozialabgaben zahlen, dies ist widersinnig.

Weiters wurde seitens des Gesetzgebers nicht dafür Sorge getragen, dass Digitalisierungen von Flächenordnungsgemäß vor der EU-Periode durchgeführt wurden und viele Landwirte müssen nun mit den negativen, finanziellen

Konsequenzen kämpfen. Es ist daher kein Wunder, dass immer mehr Bauern die Betriebsstätten schließen. Eigentlich müsste das in Wien bekannt sein, oder arbeitet man drauf hin?

Dieses Belastungspaket kann man weder schön reden noch schön färben. Die Sparpaket-Verhandler hatten mit dem stark angeschlagenen Bauernbund ein leichtes Spiel. Außerdem sind die Ausgleichszahlungen ungerecht verteilt und es werden Großgrundbesitzer und bestimmte Körperschaften bevorzugt.

Die freiheitliche Bauernschaft ist für eine gerechte Verteilung der Ausgleichszahlungen und lehnen das Belastungspaket ab, da andere Berufsgruppen über Jahre hindurch sehr wohl eine Inflationsabgeltung erhalten haben.

WERDE PARTEI

GEMEINSAM HEIMAT ERHALTEN

GEMEINSAM WERTE VERTRETEN

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

www.fpoemitglied.at




EINLADUNG ZUM
WAHLAUFTAKT
SAMSTAG, 31. AUGUST
LINZ • DESIGN CENTER
 16.00: JOHN OTTI BAND
 18.00: REDE HC STRACHE
 BUNDESSPITZENKANDIDAT





Impressum: FPÖ, 1080 Wien




MIT IHM WIRD'S
GERECHT
 bei Löhnen, Pensionen & Wohnen!




Impressum: FPÖ, 1080 Wien

Vorzugsstimme für Erich Hafner im Wahlkreis 6B, Oststeiermark



Für alle diejenigen die noch nicht alles über mich wissen: Geboren 1959 in Gleisdorf, aufgewachsen in Kulm bei Weiz, Kindheit und Jugend in Hirsndorf verbracht (VS, HS, HTL, BS-Tiefbau u. Vermessung, über 20 J. Planungsbüro in Graz, seit 2002 bei der FPÖ Landespartei Steiermark in der Organisation); verheiratet seit 1979 mit Gattin Anna, zwei Töchter - seit 2011 stolzer Opa von Prinzessin Sophia, Einfamilienhaus in Gersdorf; seit 1995 GR in Gersdorf a.d.F., eine Periode GK; ab 2006 Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz; Mitglied des FPÖ Landespartei Vorstandes und der Bundesparteileitung; ehrenamtliche Vereinstätigkeiten - „Feitlklub Elfriede“, ESV Gersdorf, UTC Gersdorf, TV Gersdorf, FF Gersdorf, FIT CUP; Hobbies - Radfahren, Tennis, Wandern, Organisieren; Motto: „Spas muss Freude machen“, Geselligkeit und Familie, in der Zeit die bleibt!

Warum FPÖ – Aus Liebe zu Österreich, unserer Heimat! Gerechtes Österreich! Österreich zuerst!

Warum Vorzugsstimme für mich – weil es sich die Menschen in der Oststeiermark, speziell im Bezirk Weiz, es sich verdient haben, mit einer starken Stimme im Parlament vertreten zu sein. Die zusätzliche Motivation für und mit unserer Jugend, aber auch mit unseren Arbeitnehmern sowie den Senioren in diese Nationalratswahl zu gehen. Wir müssen eine Veränderung herbeiführen, mit der FPÖ, die soziale Heimatpartei – **wir vertrauen HC Strache!** Vertrauen auch Sie mir und geben Sie mir Ihre Vorzugsstimme im Regionalwahlkreis 6B, alle die es tun, werden sicher nicht enttäuscht werden. Gemeinsam mit mir und unserer Fraktion im Gemeinderat sowie mit dem Einsatz des gesamten Bezirksteams werden wir noch vieles bewegen.

Am 29. September

 **Erich Hafner**

FPÖ Bezirk Weiz - Homepage

www.fpoe-weiz.at